

Grundschule am „sportfreundlichsten“

Ein weiteres Mal hat die Grundschule am Kammweg bestätigt, dass sie das Prädikat „Sportfreundliche Schule“ völlig zu Recht trägt. Sie belegte beim vorjährigen Sportabzeichen-Wettbewerb des Kreissportbundes unter allen Grundschulen des Schaumburger Landes den ersten Platz. Nicht ohne Grund nahm der KSB deshalb die Siegerehrung in der Bergstadt vor.

Obernkirchen. Der zuständige Stützpunktleiter Wolfgang Pech berichtete bei der Ehrung im Barbarossasaal des Restaurants „Am Sonnenbrink“, dass sich 26 Schulen beteiligt haben. Für sie gab es insgesamt 2149 Urkunden und gestaffelte Geldpreise. Die am besten platzierten Schulen im Landkreis Schaumburg sind die Obernkirchener Grundschule vor Rinteln-Süd und der Bückeburger Grundschule „Am Harri“. Bei den Sekundarschulen lag das Ratsgymnasium Stadthagen vor dem Wilhelm-Busch-Gymnasium der Kreisstadt und der Hildburg-Realschule in Rinteln. Ein Dankeschön richtete Pech auch an die Sparkasse Schaumburg und an die heimische Krankenkasse BKK 24, die für diesen Wettbewerb als Sponsoren gewonnen werden konnten. Die Beteiligung der Grundschulen war stärker als die der Realschulen und Gymnasien, bei denen am Ende das Stadthäger Ratsgymnasium vorn lag. Eine weitere Auszeichnung gab es für die Grundschule Sachsenhagen, die seit 1977 bereits 30-mal teilgenommen hat. Bei der Platzierung wird bewertet, welche Schule im Verhältnis zu ihrer Schülerzahl die meisten Sportabzeichenprüfungen erfolgreich abgelegt hat. Für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Oktober 2009 stellt die Sparkassen-Finanzgruppe Preise im Gesamtwert von 100 000 Euro für die Bereiche Schulen, Sportvereine und Unternehmen zur Verfügung. „Gesucht werden Deutschlands sportlichste Schüler, Studenten und Auszubildende“, heißt es in der Ausschreibung. Teilnehmen können alle Bildungseinrichtungen in Deutschland und alle Schüler ab acht Jahren. Die Gelder werden ausgegeben für Sportgeräte, Trikots oder auch für Veranstaltungen. Dieses Angebot passt in den Aktionsplan „Lernen braucht Bewegung“, den das Niedersächsische Kultusministerium und der Landessportbund gemeinsam entwickelt haben. Das Angebot geht auf die Erkenntnis zurück, dass es offenbar vielen Kindern und Jugendlichen an der nötigen Motivation zu mehr Bewegung fehlt. Im Rahmen des Gesamtprogramms wird unter anderem das Prädikat „Sportfreundliche Schule“ an Schulen vergeben, die besondere Angebote für Bewegung, Sport und Fitness machen. Ein neuer Bestandteil des Aktionsplans ist die Förderung der Schwimmbildung bis zum Ende der Grundschulzeit. Mindestens zehn Kinder sollen im Rahmen von Lehrgängen mit zwölf Übungseinheiten das Schwimmen erlernen können. Außerdem gehört dazu die Qualifizierung von Jugendlichen zu Schulsportassistenten, die zusätzliche Bewegungsangebote an Schulen anbieten. Der Vorsitzende des Kreissportbundes, Dieter Fischer, der auch an der Siegerehrung in Obernkirchen teilnahm, begrüßte die Kooperation zwischen dem Kultusministerium und dem Landessportbund. Umso wichtiger sei es, dass sich möglichst wieder viele Schulen an dem diesjährigen Sportabzeichen-Wettbewerb beteiligen, machte er Werbung für diese Aktion. Alle dafür erforderlichen Unterlagen stellt die Geschäftsstelle des Kreissportbundes in Stadthagen zur Verfügung, weitere Informationen dazu gibt es unter Telefonnummer (0 57 21) 9 93 09 62. sig